

Den Erwerb der Zweitsprache Deutsch dort fördern, wo sie gebraucht wird: am Arbeitsplatz

Immer mehr Unternehmen stellen Mitarbeitende bereit, die neuen Beschäftigten mit Migrationshintergrund helfen, sprachliche und organisatorische Barrieren zu überwinden. Der Betrieb als Sprachlernort bietet dabei vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung des Sprachlernens.

Die Fortbildung für betriebliches Sprachmentoring setzt genau dort an, wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Arbeit weiterentwickeln und professionalisieren wollen.

Durch die Vermittlung von Aufgaben und Inhalten des Mentorings in Verbindung mit sprachlichen Schwerpunktthemen am Arbeitsplatz erlangen die Teilnehmenden dieser Fortbildung am Ende einen guten Zugang zur kompetenten Sprach- und Integrationsbegleitung von neu zugewanderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen.

Das Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) entwickelt im Landesnetzwerk Niedersachsen gemeinsam mit der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und dem Landesnetzwerk Nordrhein-Westfalen Angebote für betriebliches Sprachmentoring. Ziel soll sein, dass Bausteine dieses Konzepts bundesweit einsetzbar sind.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Veranstaltungsort:

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband
Braunschweig e.V.
Peterskamp 21
38108 Braunschweig

Anmeldung und inhaltliche Information:

Kathrin Schomburg
Volkshochschule Braunschweig GmbH
IQ Netzwerk Niedersachsen

Tel.: +49 (0)531/2 41 24 52
E-Mail: kathrin.schomburg@vhs-braunschweig.de

www.vhsinternational.de
www.netzwerk-iq.de

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum **04.09.2017** an.

Wir behalten uns vor, nach Anmeldeschluss ggf. eine Auswahl zu treffen, um eine ausgewogene Gruppe zusammenzustellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Reisekosten werden nicht erstattet.

Foto Deckblatt: ©Maridav / Fotolia

März 2017

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert:



Sprachmentoring in der Pflege

Fortbildung zur Sprachmentorin/zum Sprachmentor
Braunschweig, September 2017 – Januar 2018

Warum diese Fortbildung?

Im Rahmen der Zuwanderung werden zunehmend Konzepte nachgefragt, die den Spracherwerb am Arbeitsplatz gezielt unterstützen. Im betrieblichen Alltag haben zugewanderte Beschäftigte oft sprachliche und organisatorische Barrieren zu bewältigen. Viele Unternehmen helfen ihnen dabei, diese Hürden zu überwinden. Beschäftigte entwickeln sich zu Sprachförderkräften und unterstützen den berufssprachlichen Lernprozess.

Fortbildungsreihe in Niedersachsen

Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen werden darin geschult, neu zugewanderte Kolleginnen und Kollegen bei der Kommunikation im Betrieb zu unterstützen, diese insgesamt effektiver zu gestalten und die Integration in den Betrieb sprachlich zu unterstützen.

Welche Voraussetzungen?

Es ist unerheblich, ob Beschäftigte bereits als Sprachmentorin oder Sprachmentor tätig sind oder überlegen, sich in diese Richtung weiterzuentwickeln. Die Module sind so aufgebaut, dass sowohl eigene Erfahrungen einfließen können als auch neue Impulse und Fragestellungen bearbeitet werden können.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Die Reihe ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen konzipiert. Teilnehmen können alle Personen, die sich für Sprachmentoring interessieren und sich auf diesem Gebiet weiterentwickeln möchten.

Wie ist die Fortbildung aufgebaut?

Die Reihe umfasst fünf Module à 1 Tag, jeweils donnerstags, von 09:00 – 16:00 Uhr.

Termine:

Modul 1	28.09.2017
Modul 2	26.10.2017
Modul 3	16.11.2017
Modul 4	07.12.2017
Modul 5	25.01.2018

Erforderlich ist die verbindliche Teilnahme an allen 5 Modulen sowie die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit während der Fortbildungstage. Aufgaben zwischen den einzelnen Modulen sichern den Transfer in die Praxis.

Inhalte:

Durch alle Module begleiten uns Fragestellungen, die den Arbeitsplatz als Sprachlernort in den Blick nehmen. Teilnehmende werden im Rahmen der Fortbildung für die vielfältigen kommunikativen Anforderungen im Berufsfeld Pflege sensibilisiert. Dabei werden Herangehensweisen und Methoden für ein Sprachmentoring im Betrieb erarbeitet.

Die Inhalte der Module entwickeln sich aus fünf Themenschwerpunkten.

Sprachmentoring und Sprachkompetenzen

- Verständnis und Rollenklärung im Sprachmentoring
- Sprachkompetenzen messbar machen: Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen (GER)
- Sprachbedarfe und Sprachlernziele

Sprache hat viele Gesichter

- Arbeitsplatzrelevante sprachlich-kommunikative Anforderungen
- „Hürden und Stolpersteine“ in der deutschen Sprache
- Kontext und Selbstbild im Sprachmentoring

Ohne sie geht es nicht: methodische Kompetenzen

- Entwicklung eines sprachsensiblen Mentorings
- Erwerb unterstützender Mentoring-Methoden für das Deutschlernen am Arbeitsplatz
- Möglichkeiten und Grenzen des Sprachmentorings

Kulturelle Vielfalt nutzen

- kulturell sensibel handeln in der Pflege
- Umgang mit Störungen und Herausforderungen im Sprachmentoring
- den Erstkontakt aktiv vorbereiten

Ende gut, alles gut – das Sprachmentoring positiv beenden

- Erarbeitung eines Leitfadens
- Überblick über Deutschlernangebote und weitere regionale Beratungsmöglichkeiten
- Abschlussphase und Ausblick